

# Die Gropiusstadt – Raum für die ganze Familie

Gut leben. Günstig wohnen. Alles in der Nähe.



»Viel Platz. Faire Miete.  
Riesige Aussicht.«



Familien ziehen gern in die Gropiusstadt.  
Wie Tamara Parnemann und Ljubisa Kostic mit ihren drei Kindern. Oder Tanja Neumann mit ihrem Lebensgefährten Frank Krimmler und den beiden Töchtern.

**Das Wichtigste zuerst: genug Platz für die ganze Familie**

Als Tamara Parnemann und Ljubisa Kostic auf Wohnungssuche waren, kam die Gropiusstadt schon in die engere Wahl, obwohl sie nichts anderes kannten als Exposés und Grundrisse. Vorher wohnten sie in einem Altbau. „Für uns war sofort klar, dass wir uns diese Wohnungen ansehen“, sagt Tamara Parnemann. Der Grund dafür klingt einleuchtend: „So viel Platz für so wenig Geld hat praktisch niemand geboten.“

**Dann das andere. Auch wichtig.**

Die Ausstattung. Die Küche. Das Bad. Der Renovierungszustand. Die Verkehrsanbindung. Supermarkt vor der Haustür. Die Gropiuspassagen, eines der größten Berliner Einkaufszentren. Schulen und Kitas. Angebote für Kinder, die besonders viel Zuwendung brauchen. Die Kiez-Bibliothek. Schwimmbad. Spielplätze. Sportplätze. Pferde. Seifenkisten. Bastelwerkstatt. Ein Fitness-Parcours. Umzugshilfe. Handwerkervermittlung. Grün vor der Haustür. Mehrere Ärztezentren. Wohnungen für die Gäste. Gemeinschaftsraum für Partys mit Blick über ganz

Berlin. Persönliche Ansprechpartner im Kundenzentrum. Der umwerfende Ausblick aus dem Fenster. Solche Dinge sind vielleicht nicht so elementar wie die Platzverhältnisse und die Miete. Aber sie sorgen für Wohlfühl-atmosphäre.

**Nicht zuletzt: die degewo als vertrauenswürdiger Vermieter.**

Die degewo ist Berlins führendes Wohnungsunternehmen mit rund 70.000 Wohnungen in nahezu allen Stadtteilen. Sie ist mehr als ein Vermieter – sie engagiert sich für die Entwicklung ihrer Quartiere und somit für die ganze Stadt.

*Jasmina: Ich habe mein eigenes, großes Zimmer. Meine große Schwester auch. Darum vertragen wir uns auch meistens.*



## »Gropiusstadt – die richtige Umgebung für unsere Kinder.«

Giuliano ist 14 und in der Schule ein echter Überflieger. Jasmina ist 11, hat einen Notendurchschnitt von 1,4 und folgt ihm demnächst ins Gymnasium. Saskia ist 18 und besucht eine Fachoberschule. Im Kinderaufziehen sind Ljubisa Kostic und Tamara Parnemann sehr erfolgreich. Dass es mit dem Nachwuchs so gut klappt, hat auch mit der Gropiusstadt zu tun.



*Tamara: Eigentlich können wir uns gar nicht mehr vorstellen, woanders zu wohnen. Bei dem vielen Platz und der tollen Aussicht verständlich, oder?*



Seien wir ehrlich: Ist das hier wirklich die richtige Umgebung? Diese Frage stellen sich wohl alle Eltern, die auf Wohnungssuche sind.

„Ja“, sagen Tamara und Ljubisa. Die Beiköchin und der Sozialberater kennen sich, seit ihrem 14. Lebensjahr. Damals lebten sie in Schöneberg. Sie lernten sich in ihrer Jugendclique kennen. Vier Jahre später zogen sie gemeinsam in eine Wohnung nach Steglitz. Dort kam dann die erste Tochter zur Welt. Als Tamara einige Jahre später mit dem dritten Kind schwanger war, wurde definitiv klar: Hier muss was passieren. Aus den Kindern soll schließlich mal was werden.

Zuerst musste eine familientaugliche Wohnung her. „Wichtig waren uns am Anfang nur zwei Dinge“, sagt Ljubisa. „Dass die Miete stimmt und genug Platz da ist.“ Wäre das anders gewesen, wären Tamara und Ljubisa nicht in der Gropiusstadt gelandet. Heute dagegen wollen die beiden nicht mehr tauschen. Nicht nur, weil die Wohnung groß und preiswert ist: 98 Quadratmeter für 630 Euro Warmmiete. Sondern auch wegen der Umgebung und des großen Angebots für Shopping und Freizeit. Und wegen der Kinder. Giuliano spielt nachmittags Fußball – kein Problem, weil genug Plätze und Mitspieler da sind. Jasmina

geht nach dem Unterricht in der Walt-Disney-Schule in die Tanzgruppe. „Ich find's gut hier“, sagt Giuliano. „Klar, man muss sich anpassen. Aber wenn man sich kennt, gibt es keine Probleme.“

Und dann genießt die Familie die ganz praktischen Details, die das Wohnen in der Gropiusstadt mitbringt. „Die Aussicht ist herrlich. Wir haben eine separate Toilette, was morgens viel Zeit spart. Und abends genießen wir unseren großen Balkon“, schwärmt Ljubisa.



*Tanja: Wenn morgens die Sonne scheint, frühstücken wir am liebsten gemeinsam auf dem Balkon. Am Abend sehen wir den Sonnenuntergang vom Wohnzimmer aus.*

## »Keine Zeit für Langeweile.«

Tanja Neumann und Frank Krimmler sind erst seit wenigen Jahren ein Paar. Frank wohnte schon immer in der Gropiusstadt. Tanja war anfangs etwas skeptisch. Heute fühlt sie sich hier längst heimisch. Und möchte auf keinen Fall woanders wohnen.

„An die Gropiusstadt habe ich eigentlich nie gedacht, wenn ich überlegt habe, wo ich wohnen wollte“, gesteht Tanja Neumann. „Das änderte sich, als ich Frank kennenlernte.“ Der lebt hier schon seit seiner Kindheit und sagt: „In den letzten Jahren hat sich hier

jede Menge verändert, und zwar zum Guten. Die Gropiusstadt ist familienfreundlich geworden.“ Das sehen Tanja und Mandy inzwischen auch so. Vor allem die elfjährige Mandy fühlt sich sichtlich wohl. Sie geht in die Walter-Gropius-Schule, die

erste Gesamtschule Deutschlands mit Grund- und Oberstufe. Den Schulweg schafft sie zu Fuß in ein paar Minuten. Auch am Nachmittag hat sie volles Programm. Sie ist Mitglied einer Cheerleadergruppe und hat immer wieder Auftritte vor großem Publikum – in den Gropiuspassagen, bei den Laubenpiepern nebenan, bei Vereinsfesten. Oder sie bastelt mit anderen Kindern in der Zeitgeister-Werkstatt, die auch Ausflüge und Reisen anbietet. Vor kurzem war sie mit der Gruppe in der Schorfheide. Oder sie werkelt an ihrer Seifenkiste: Die steht in einer Halle, die sie aus

ihrem Kinderzimmerfenster im 22. Stock sehen kann. Wie im Formel-1-Zirkus zieht sie von Rennen zu Rennen. Beim Großen Preis der Badstraße wurde sie Zweite. In Britz, wo sie vorher wohnte, gab es solche Angebote nicht. Kein Wunder, dass sie sagt: „Mir gefällt es hier viel besser“. Ihre Halbschwester Michelle (14), Franks Tochter, ist meist an den Wochenenden bei der Familie und mag ihr zweites Zuhause ebenfalls sehr. Sie ist ein großes Maltalent und würde am liebsten einmal Künstlerin werden. „Die Wohnung ist schön und modern ausgestattet. Hier habe ich

genug Platz zum Zeichnen“, sagt sie. „Wir sind hier richtig heimisch geworden“, ergänzt Tanja. Dazu trägt natürlich auch die große Wohnung bei: 107 Quadratmeter für 743 Euro warm. Der Weg zur Arbeit ist unkompliziert: Tanja und Frank fahren U-Bahn. Tanja in das Geschäft, in dem sie als kaufmännische Angestellte arbeitet, Frank zum Gericht, wo er Justizwachtmeister ist. Und wer die vier Gropiusstädter so erzählen hört, ist sich sicher: Sie sind angekommen.

# »Für jedes Kind genau die Schule, die es braucht.«

Wo sonst gibt es ein so passendes Angebot? Lernen und Ausbildung werden in der Gropiusstadt großgeschrieben. 15 Kitas und Horte, 11 Schulen, 8 Jugendclubs, 12 Sportvereine. Und alle helfen mit: Die degewo unterstützt die Schulen in einem Bildungsverbund.



Schöne Wohnung. Günstige Miete. Viel Service. Aber was wäre das für verantwortungsvolle Eltern wert, wenn dafür an der Zukunft ihrer Kinder gespart würde?

Darum arbeiten in der Gropiusstadt alle daran mit, dass das Schul- und Bildungsangebot genauso attraktiv ist wie das Wohnumfeld.

#### **Kinderbetreuung**

Das fängt mit den Kitas und Horten für die Jüngeren an. 15 Einrichtungen stehen zur Verfügung. Eltern haben

die freie Auswahl: Soll die Kita von einer der beiden Kirchen betrieben werden, von der Stadt oder einem privaten Träger? Oder wollen sie sich lieber an einer Eigeninitiativ-Kita mit anderen Mietern beteiligen? In der Gropiusstadt sind alle vertreten. Die Kitas arbeiten eng mit den Grundschulen zusammen, damit der Übergang klappt.

#### **Grundschule**

Auch bei den Grundschulen ist die Auswahl groß. Sieben Schulen in der Gropiusstadt sind für die Abc-Schützen da, eine von ihnen in kirchlicher Trägerschaft, die anderen städtisch. Sie bieten von Anbeginn an eine moderne Pädagogik – das Beste für Ihr Kind.

#### **Weiterführende Schule**

Vier Oberschulen bereiten die Schüler auf Beruf, Ausbildung und Studium vor. Sie kümmern sich um eine optimale Abstimmung von

Lernen, Bewegung, Entspannung und Anregung. Dafür ist besonders günstig, dass die Gropiusstadt über Jugendzentren und eine Vielzahl von Sport- und Freizeitgelegenheiten verfügt. Kostenloser Lesestoff findet sich in der Bibliothek, die allen Gropiusstädtern offensteht. Sie können wählen, ob ihr Kind direkt aufs Abitur zusteuert oder mit einer realistischen Berufsperspektive in angemessenem Tempo gefördert wird. Die Schulen haben sich geöffnet und bieten mit Unternehmen und anderen Partnern eine Reihe von Aktivitäten. Im naturwissenschaftlich orientierten Oberstufenzentrum Lise Meitner, mit seinem Angebot einzigartig in Deutschland, gibt es eine Berufsfachschule, eine Berufsoberschule und ein berufliches Gymnasium.

#### **Bildungsverbund**

Alle Schulen und Bildungseinrichtungen in der Gropiusstadt arbeiten eng zusammen. Dieses Konzept heißt Bildungsverbund. Erzieher und Lehrer setzen bewusst auf einen starken Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Das funktioniert: „Die Schule gefällt mir“, sagt Jasmina, die Tochter von Tamara Parnemann und Ljubisa Kostic.



# »Hier leben alle Generationen im selben Kiez.«



Zu einer Familie gehören oft nicht nur Vater, Mutter und die Kinder, sondern auch die Großeltern. Wenn Oma und Opa in der Nähe wohnen, kann das für alle große Vorteile haben. In der Gropiusstadt sind die Bedingungen für das Miteinanderleben der Generationen optimal.

Mal schnell am Abend die Kinder abgeben. Nicht bei fremden Leuten, sondern bei Oma und Opa. Kein Problem, wenn sie im selben Haus wohnen und einfach mit dem Fahrstuhl erreichbar sind. Oder andersherum: Oma greift im Supermarkt zum

Handy und fragt, ob sie ihren Kindern und Enkeln etwas mitbringen soll. Bei dieser Gelegenheit organisiert sie sich gleich ihre „starken Männer“, die beim Tragen der Einkaufstaschen helfen. Für viele Familien in der Gropiusstadt gehört dieser kleine Luxus zum

Alltag. Denn familienfreundliches Wohnen bedeutet hier, dass auch an die Bedürfnisse von Senioren gedacht wird. Der Vorteil liegt für Jung wie Alt auf der Hand. Die Familien bleiben in Kontakt, weil sie im selben Kiez wohnen.



Sie behalten aber auch ihre Privatsphäre – denn sie haben schließlich ihre eigenen vier Wände und können die Tür jederzeit schließen.

### Seniorenrecht und barrierefrei

In der Gropiusstadt gibt es inzwischen viele Wohnungen, die speziell auf die Bedürfnisse alter Menschen ausgerichtet sind. Modernisierungen oder Umbauten für barrierefreies Wohnen? Bei der degewo eine Selbstverständlichkeit! Oft lässt sich ganz leicht im Bad oder in der Küche mehr Platz gewinnen oder der Zugang zur Dusche, der Badewanne oder zum Balkon erleichtern.

### Helfen ist Alltag

Für Menschen, die sich mehr Betreuung und Sicherheit in der eigenen Wohnung wünschen, gehen wir noch einen Schritt weiter. Denn selbstständig sein und sich helfen lassen, schließen sich in der Gropius-

stadt nicht aus. Dafür hat die degewo das Projekt SOPHIA (Soziale Personenbetreuung, Hilfen im Alltag) ins Leben gerufen. SOPHIA ist nicht nur ein flexibles Betreuungsprogramm, das älteren Menschen zu mehr Lebenssicherheit in der eigenen Wohnung verhilft. Es ist zugleich eine Erleichterung für alle Angehörigen. Auch betreutes Wohnen und Wohngemeinschaften für Senioren lassen sich in der Gropiusstadt finden.

### Fit auf der Gropiusmeile

Durch die vielen Grünflächen und Freizeitmöglichkeiten kommt der regelmäßige, persönliche Kontakt mit anderen Menschen hier für keinen zu kurz. Gleichgesinnte trifft man spätestens auf der Gropiusmeile, einer sieben Kilometer langen Lauf- und Walkingstrecke, an der spezielle, auch für Senioren geeignete Fitnessgeräte für Bewegung sorgen.

# »Für so viel Spaß, Sport und Shopping sind die Tage viel zu kurz.«

Was möchten Sie heute erleben? Spiel draußen. Spiel drinnen. Laufen. Turnen. Triathlon. Party. Feiern. Shopping – und zwar im allergrößten Maßstab! Basteln. Wettkampf. Bühne. Reiten. Schwimmen. Oder einfach nur entspannen auf dem Balkon und das Leben da unten in Ruhe überblicken. In der Gropiusstadt geht alles.



„Mama, mir ist so langweilig.“ Diesen Spruch können Sie vergessen. Und den Fernseher benötigen Sie auch nicht, um Ihrem Kind die Zeit zu vertreiben.

#### **Platz für Große und Kleine**

Die Gropiusstadt hat 160.000 Quadratmeter Grünfläche und noch einmal 2.000 Quadratmeter Freizeitfläche. Damit kann man eine Menge anstellen. Zum Toben und Spielen gibt es sage und schreibe 44 große und kleine Spielplätze mit schönen

Geräten und hohem Spaßfaktor. Für Jugendliche stehen vier Bolzplätze zum Fußballspielen zur Verfügung. Wer lieber reitet: Am südlichen Ende der Gropiusstadt, da, wo früher die DDR-Grenze begann, sind heute Pferdekoppeln. Wer lieber auf dem BMX-Rad einen kernigen Hügel hinunterreitet – dafür sind die Gropiusstädter Dirt-Tracks da. Dort gibt es auch einen Rodelberg und die längste Hangrutsche Neuköllns.

## »Der Freizeitspaß beginnt direkt vor der Haustür.«



### Sport und Fitness

Großes Thema in der Gropiusstadt ist Sport. Seit 2007 gibt es den degewo-Schülertriathlon, inzwischen eine feste Größe im Sportkalender nicht nur der Gropiusstadt, sondern ganz Neuköllns. 2009 wurde die Gropiusmeile in Betrieb genommen. Das ist eine über 7 Kilometer lange Lauf- und Walkingstrecke mit besonderen Geräten für Mobilisierungs- und Beweglichkeitsübungen, die auch für

Ältere geeignet sind. Wer lieber im Verein trainiert, hat viele Wahlmöglichkeiten: u. a. Kampfsport, Schwimmen, Leichtathletik, Tennis und – selbstverständlich – Fußball.

### Betreute Kindergruppen

Das Angebot an betreuten Aktivitäten ist riesig. Die von der degewo finanzierte Zeitgeister-Werkstatt lädt Kids regelmäßig zum Basteln und Malen ein. Ein wöchentliches und sogar völlig kostenfreies Angebot



für Grundschüler, spielend zu lernen. In den Ferien werden kleine Ausflüge unternommen.

Jedes Jahr findet ein Sommerfest unter freiem Himmel statt, und zu Halloween gibt es Gruselpartys.

### Partyräum mit Panoramablick

Zur Freizeit gehört natürlich dann und wann eine anständige Party. In der Gropiusstadt können Mieter dafür den Gemeinschaftsraum über den Dächern der Stadt im 26. Stock des Hochhauses nutzen. Und wenn absehbar ist, dass der eine oder andere Gast von auswärts lieber über Nacht bleibt – Gästewohnungen gibt es auch.

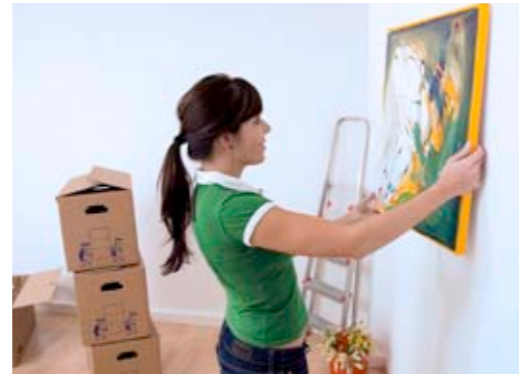
### Shopping mit Riesenauswahl

Was soll man sagen: Die Gropiuspassagen sind eines der größten Einkaufszentren Berlins. Hier finden Sie praktisch alles, was es hierzulande zu kaufen gibt. Und für den schnellen Einkauf gibt es in der Gropiusstadt Supermärkte, das Wutzky-Center und das Einkaufszentrum am Zwickauer Damm, außerdem diverse Händler für Obst, Gemüse oder Backwaren.





Wenn Sie in die Gropiusstadt ziehen, bekommen Sie das volle Programm: ein großes Angebot an schönen, geräumigen und familiengerechten Wohnungen. Unterstützung beim Einzug. Preiswerte Umzugs-Flatrate, damit Sie keine Kartons schleppen müssen. Günstigen Handwerkservice und Sonderrabatte beim Baumarkt.



## »Umzugs-Flatrate für den entspannten Wohnungswechsel.«

### Viel Platz und Komfort, bezahlbare Miete

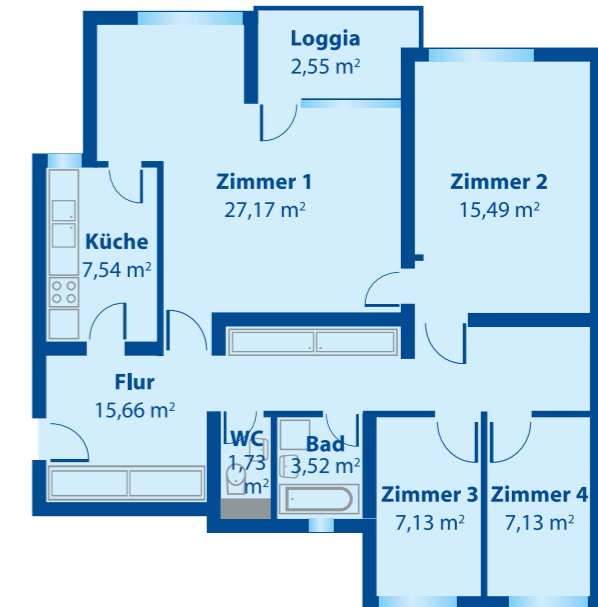
Vor allem Familien finden in der Gropiusstadt ihr passendes Nest. Der vorherrschende Wohnungstyp verfügt über große Flure und viel Stauraum. Die Grundrisse sind klar und einfach. Hier ist der richtige

Platz für Möbel und Dekoration schnell gefunden. Zusätzlichen Platz schaffen die „Kellerräume“, die sich in einigen Häusern in der 16. Etage befinden.

### Außergewöhnlich sind die vielen Zusatzleistungen

Im Kundenzentrum der degewo im

Exemplarischer Grundriss einer 4-Zimmer-Wohnung



Concierge, freundliche Gästewohnung, geräumiger Flur

Joachim-Gottschalk-Weg 1 finden Sie persönliche Beratung, Rat und Hilfe. Erste Ansprechpartner sind kompetente, freundliche Hausmeister. In einigen Hochhäusern kümmern sich Concierges um Ordnung und Sicherheit.

### Umzugs-Flatrate

Damit der Umzug so entspannt wie möglich verläuft, bietet die degewo für ihre Mieter gemeinsam mit der Firma Katzky-Umzüge eine Umzugs-Flatrate an. Für einen günstigen Festpreis – in Abhängigkeit von der Zimmerzahl – sparen Sie sich das Schleppen von Kisten und Möbeln. Natürlich können Sie Ihren Umzug auch in die eigenen Hände nehmen – und als künftige degewo-

Mieter besonders günstig einen Transporter mieten. Bei der Autovermietung Hertz bekommen Sie über 10 Prozent Rabatt.

### Renovierung

Auch an die Verschönerung der Wohnung ist gedacht. Ein Tochterunternehmen der degewo bietet einen preiswerten und professionellen Handwerkservice – natürlich während der gesamten Wohndauer. Für kleinere Arbeiten können Sie einen Fachmann für 20 Euro pro Arbeitsstunde engagieren. Und wenn Sie lieber selber heimwerkern möchten: Als degewo-Neumieter bekommen Sie in unseren Partner-Baumärkten Ihr Material zu exklusiven Sonderpreisen:

30 Prozent auf Farben, 20 Prozent auf Teppichböden und Fußbodenbelag, 10 Prozent auf Alu-Jalousien.

Sollten Sie die alte Wohnung schon verlassen haben, in der neuen aber noch nicht fertig sein: ebenfalls kein Problem. Die degewo hat dafür Gästewohnungen. Wenn Sie neu einziehen, bekommen Sie die erste Nacht sogar kostenlos. Bei der Versicherung bekommen Gropiusstadt-Mieter Unterstützung. Unser Versicherungspartner AXA bietet Mietern ein rabattiertes Rundum-Versicherungspaket an. Es ist günstiger als der Marktdurchschnitt und ab einer fünfjährigen Laufzeit mit einem Rabatt in Höhe von 10 Prozent verbunden.

- Grundschulen**
- 1 Martin-Lichtenstein-Grundschule  
Wutzkyallee 80, Tel. 661 66 30
  - 2 Janusz-Korczak-Grundschule  
Wildhüterweg 5, Tel. 67 06 66 31 00
  - 3 Walt-Disney-Grundschule  
Efeuweg 34, Tel. 66 69 04 18
  - 4 Hugo-Heimann-Grundschule  
Hugo-Heimann-Str. 20, Tel. 667 92 30
  - 5 Regenweiher-Grundschule  
Johannisthaler Chaussee 328, Tel. 604 40 12
  - 6 Grundschule am Fliederbusch  
Kornradenstraße 2, Tel. 661 70 00
  - 7 Katholische Grundschule St. Marien  
Hugo-Heimann-Str. 2, Tel. 605 20 32
- Oberschulen**
- 1 Hermann v. Helmholtz-Oberschule  
Wutzkyallee 68, Tel. 609 71 70
  - 2 Liebig Oberschule  
Efeuweg 34, Tel. 666 90 40
  - 3 Walter-Gropius-Schule  
Fritz-Erler-Allee 86, Tel. 600 90 80
  - 4 Schule am Zwickauer Damm  
Zwickauer Damm 16-22, Tel. 661 60 79
  - 5 Oberstufenzentrum Lise Meitner  
Rudower Str. 184, Tel. 660 68 90
- Kitas, Horte und Vorschulen**
- 1 Hort Walter-Gropius-Schule  
Fritz-Erler-Allee 94, Tel. 60 09 08 30
  - 2 Hort Ev. Kirchengemeinde  
Hugo-Heimann-Str. 22, Tel. 66 79 23 24
  - 3 Ev. Kita Gropiusstadt Süd  
Joachim-Gottschalk-Weg 41, Tel. 66 09 09 16
  - 4 Ev. Kita Dreieinigkei  
Lipschitzallee 23, Tel. 661 61 68
  - 5 EKT - Mieterinitiative  
HWS-Gropiusstadt  
Lipschitzallee 38, Tel. 603 10 38
  - 6 Kita der Kath. Kirchengemeinde  
St. Dominicus  
Lipschitzallee 74, Tel. 604 30 90
  - 7 Ev. Kita Regenbogen  
Ullrich-von-Hassell-Weg 4, Tel. 39 20 32 99
  - 8 Städt. Kita + Hort Wildhüterweg  
Wildhüterweg 7/8, Tel. 650 06 58 10
  - 9 Städt. Kita + Hort Wutzkyallee  
Wutzkyallee 90, Tel. 661 70 80
  - 10 Kita Tabaluga  
Träger: Kinder in Bewegung  
Zwickauer Damm 24, 66 52 99 80
  - 11 Hort Walt-Disney-Grundschule  
Efeuweg 34, Tel. 66 69 04 18



- Senioren**
- 1 Senioren Club im  
Gemeinschaftshaus  
Bat-Yam-Platz 1, Tel. 68 09 14 24
  - 2 Seniorenclub Wutzkycenter  
Joachim-Gottschalk-Weg 39, Tel. 661 70 70
  - 3 KATHARINENHOF® GmbH  
Wohnen mit Service  
Walter-May-Weg 12, Tel. 60 25 94 92
  - 4 poli.care GmbH  
Wutzkyallee 65 – 67, Tel. 662 22 32
  - 5 Anna-Nemitz-Seniorenwohnhaus  
Fritz-Erler-Allee 36 – 38, Tel. 25 44 41 57
  - 6 Haus Pommern  
Lipschitzallee 68, Tel. 603 20 71
  - 7 Kubus - Mobilitätshilfen  
Tel. 60 25 77 44 (Kostenfreie Begleitung  
beim Einkaufen, zu Ärzten und zu  
Behörden, Freizeitgestaltung)

- Gesundheit und Einkaufen**
- Ärztehaus Gropiuspassagen**  
Zahnärzte, Kieferorthopäden, Allergologen,  
Augenärzte, Neurologen, Allgemeinmedizin
- Gesundheitszentrum Gropiusstadt**  
Ärzte aus 14 verschiedenen Fachrichtungen
- Einkaufszentrum Gropiuspassagen**  
Über 180 Geschäfte, Dienstleistungen, Cafés,  
Restaurants und Kultur
- Wochenmarkt Rotraut-Richter-Platz**  
Mittwochs und samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

- Unterwegs**
- U-Bahn-Linie 7 (Rudow-Spandau)**  
In der Gropiusstadt mit 4 Stationen:  
Johannisthaler Chaussee, Lipschitzallee,  
Wutzkyallee, Zwickauer Damm
- Verschiedene Buslinien:**  
Stationen an der Fritz-Erler-Allee,  
Lipschitzallee, Johannisthaler Chaussee  
Metrolinie M 11, 172, X 11, 736
- Anbindung an die Autobahn:**  
A 100, Fahrzeit 4 Minuten bis zur Autobahn
- Anschluss an die Ringbahn:**  
Mit der U7 bis S-Bahnhof Neukölln,  
Fahrzeit 11 Minuten
- Zu Fuß und mit dem Rad:**  
Grüne Fuß- und Radwegtrasse vom Zwickauer  
Damm über Wutzkyallee bis Johannisthaler  
Chaussee und zum Britzer Garten

Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und helfen Ihnen dabei, eine für Sie passende Wohnung in der Gropiusstadt zu finden. Wenden Sie sich an unser Kundenzentrum Süd. Wir freuen uns auf Sie!

Aktuelle Wohnungsangebote finden Sie auch jederzeit auf unserer Homepage [www.degewo.de](http://www.degewo.de)

### degewo-Kundenzentrum Süd

Joachim-Gottschalk-Weg 1  
12353 Berlin

Telefon: 030 26485 - 2188  
E-Mail: [sued@degewo.de](mailto:sued@degewo.de)

Vermietung:  
Telefon: 030 26485 - 2199  
E-Mail: [vermietung-sued@degewo.de](mailto:vermietung-sued@degewo.de)

### Herausgeber

degewo AG

Potsdamer Straße 60  
10785 Berlin  
Telefon: 030 26485 - 0  
Telefax: 030 26485 - 4320  
E-Mail: [info@degewo.de](mailto:info@degewo.de)  
[www.degewo.de](http://www.degewo.de)



Die degewo wurde 2009 als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet – als erstes Wohnungsunternehmen in Berlin.

Fotos:  
Karen Massine  
degewo  
fotolia  
Istockfoto

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mietern Tamara Parnemann und Ljubisa Kostic mit ihren Kindern Giuliano, Jasmina und Saskia, sowie bei Tanja Neumann, Frank Krimmler und ihren Kindern Michelle und Mandy.

Alle Angaben Stand August 2009, Änderungen und Irrtümer vorbehalten

